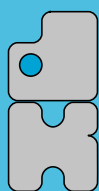


Chäsitz



Informationen für
die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz

Nr. 3 • 2012

Mai / Juni

40. Jahrgang

Verantwortlich: Gitta Bellmann

HV Dorfverein

Freitag, 4. Mai, Öki

Saxofon Rezital

Sonntag, 20. Mai, Öki

Spiel und Sporttag der Schulen

Samstag, 2. Juni, Selhofen

Montags-Kino

Montag, 4. Juni, Öki

Daniel Schenker Quartet

Sonntag, 10. Juni, Öki

Naturnahe Gärten

Sonntag, 24. Juni,
Talstr. und Mättelistr.

Liebe Leserin Lieber Leser

Der Musiker Willi Grimm lässt einen auf eine ganz besondere Weise die Natur und ihre Töne erleben. Ferne Töne werden mit vertrauten Klängen vereint. Eine Reise brachte ihn zu seinen Wurzeln zurück.

Jetzt im Frühling können wir unsere Wurzeln neu entdecken. Viele schöne Dinge geschehen in unserem Dorf.

Da ist eine Gruppe von Jugendlichen, die Nistkästen für Mauersegler baut und ihnen ein Zuhause im Schulheim Schlössli bietet. Die Umweltgruppe lädt zu Gartenbesichtigungen ein, damit wir trotz Stadtnähe naturnahe Gärten besichtigen können.

Der Elternverein organisiert im Juni wieder einen Spieltag. Für viel Spannung ist gesorgt.

Dies sind nur einige Aktivitäten, die in Chäsitz stattfinden. Der Terminkalender von Mai und Juni zeigt ein vielfältiges Angebot. Er lädt dazu ein, hinauszugehen und die Natur, die Umwelt und das Leben in unserem Dorf zu entdecken.

Gitta Bellmann, Redaktorin

Menschen in Chäsitz

Der Naturtonmusiker Willi Grimm

Eine Australienreise war für den Berner Musiker Willi Grimm wegweisend. Von den Ureinwohnern, den Aborigines, lernte er das Didjeridu kennen. Dieses Holzblasinstrument mit seinen erdigen Tönen liess Willi Grimm die Naturtonmusik entdecken, die ihn seitdem durch sein Leben begleitet.

Willi Grimm, wie kamen Sie zur Musik?

Bereits mit dreizehn Jahren spielte ich E-Gitarre und war in den Anfängen der Berner Musikszene mit dabei. Unsere Auftritte fanden noch in Hemd und Anzug auf der Bühne des National statt. Wir spielten Rocklieder von den Shadows (Cliff Richard) und anderen Bands. Da ich von der Musik allein nicht leben konnte, lernte ich das Druckerhandwerk. Dies ermöglichte mir, als Stör-Drucker zu arbeiten, so dass ich mich nebenbei als Musiker betätigen konnte.

Was inspirierte Sie zu Ihrer ersten Australienreise?

Neben der Musik war Höhlenforschung eines meiner Hobbys. Mit ca. 18 Jahren habe ich gelesen, dass in Australien Menschen in Höhlen leben. Dieser Gedanke faszinierte mich so, dass ich 1968 nach Australien auswanderte. In Melbourne lernte ich das Didjeridu kennen. Der tiefe erdige Ton liess mich auf die Suche nach den Menschen gehen, die dieses Instrument spielen.



Fotos: Gitta Bellmann

Beim Didjeriduspielen braucht es viel Atemtechnik

Was ist ein Didjeridu?

Ein Didjeridu ist ein Holzblasinstrument der australischen Ureinwohner. Für dieses Musikinstrument werden Eukalyptusbäumchen verwendet, die von Termiten ausgehöhlt wurden. Die Aborigines suchen sich diese hohlen Bäume in der Natur und fertigen sich daraus diese Naturtrompete mit ca. 1 bis 1,5 m Länge. Aus Bienenwachs wird dann das Mundstück geformt, das einen Durchmesser von ca. 3 cm hat und anschliessend



Das Mundstück eines Didjeridus – ein Abschiedsgeschenk



Das Monochord verzaubert mit seinen sanften Klängen

bemalt wird. Gespielt wird es allein mit einer speziellen Atemtechnik, der Zirkulärlatmung. Das Blasen des Grundtons ist vergleichbar mit dem Alphorn.

Wie sind Sie den Aborigines begegnet?
Durch einen glücklichen Zufall lernte ich einen Mann kennen, der als Betreuer bei den Aborigines arbeitete. Ich durfte ihn zwei Wochen lang im Arnhemland, einem Siedlungsgebiet der Aborigines, begleiten. Nur so konnte ich in das Reservat reisen, das normalerweise nicht frei zugänglich ist. Diese Reise war sehr eindrucksvoll, ich lernte die heilenden Aspekte der Musik kennen. In der Musik schwingen das Eins-Sein, die Unberührtheit und das alte Urwissen mit, was uns in unserer heutigen Zivilisation verloren gegangen ist. Allerdings werden die Aborigines in Arnhemland oft idealisiert. Dieses alte Wissen muss gepflegt und gelebt werden, damit es erhalten bleibt. Und das ist dort nicht mehr überall der Fall.

Wie hat Sie diese Musik verändert?
Der Ton des Didjeridu löst bei mir eine ganz tiefe Geborgenheit aus. Dadurch

komme ich in einen sehr geerdeten Zustand, der Boden und Basis für Ideen, Fantasien und Kreativität ist. Dies hat mein ganzes Leben beeinflusst.

Sind Sie nochmals nach Australien gereist?

1989, also 20 Jahre nach meiner ersten Australienreise, kehrte ich auf diesen Kontinent zurück, jedoch nicht nach Arnhemland. Dort merkte ich, dass ich meine Wurzeln in der Schweiz habe. Die Idealisierung der Aborigines weckt in uns das, was in unserer Kultur verloren gegangen ist. Entstanden ist dieser Umdenkprozess in den achtziger Jahren. Die Menschen bemerkten, dass es mit der Hochkonjunktur nicht mehr weitergehen kann, die Wirtschaft hatte ihren Peak erreicht, die Anti-Atomkraftbewegung entstand und die Sehnsucht nach den Wurzeln der Natur wuchs. Damals entstand die Minimalmusik. Auch die Aborigines haben gewusst, dass in ihrem Boden ganz viel Kraft ist. Sie sagen, die Eier der Regenbogenschlange, dem Schöpfungswesen der Aborigines, lägen im Boden und die dürfe man nicht stören. Später wurde dort Uran abgebaut.

Wie haben Sie die Musik in Ihren Alltag integriert?

Ich blieb drei Jahre in Australien und kam mit 10 Didjeridus nach Bern zurück. Als ich 1971 als Erster das Didjeridu in die Schweiz brachte, zeigte man wenig Interesse für diese Art der Musik. Dennoch begleiteten mich ihre heilenden Aspekte weiter durch mein Leben. So machte ich mich auf die Suche nach den Naturtönen in unserer Kultur. Und stiess dabei auf das Alphorn, das ebenfalls ein Naturtoninstrument ist und mit einer ähnlichen Technik gespielt wird. Ich lernte andere Musiker kennen und fing an, mit Naturtonmusik zu improvisieren. Dabei lernte ich Gerard Widmer kennen, der Fujara spielt, eine slowakische Hirtenflöte, die auch ein Naturtoninstrument ist. Vor 25 Jahren gründeten wir zusammen NATURTON. Gemeinsam haben wir verschiedene Projekte gemacht. Auch mit dem Alphornspieler Res Margot aus dem berner Mattequartier musiziere ich seit 20 Jahren.

Was ist Naturtonmusik?

Die Naturtonmusik basiert auf der Ober- oder Naturtonreihe und hebt sich



Die rituellen Zeichnungen erinnern an altes Wissen

deutlich von der temperierten Stimmung ab, wie sie z. B. ein Klavier hat. Da einige Instrumente diese Tonreihe von Natur aus erklingen lassen, wird die Naturtonreihe auf der ganzen Welt mehr oder weniger gebraucht. Alphorn, Maultrommel, Mundbogen, Schweizer Naturjodel, Blues, Obertongesang, gewisse Flöten und das Didjeridu sind einige Beispiele, wo Naturtöne erklingen. Eine grosse Bedeutung kommt Raum und Resonanz zu.

Welches Publikum sprechen Sie an?

Es ist ein sehr unterschiedliches Publikum, es sind nicht nur Esoteriker oder Kirchgänger. Was wir anbieten, kann von allen Menschen erlebt werden, egal welchen Alters. Unsere Musik berührt einfach, sie kann lustig, jazzig oder mal meditativ sein.

Wie lässt sich die Resonanz der Musik auch erfahren?

Der Klang wird nicht nur über das Ohr, sondern auch über die Haut vom Körper bis in die Zellen aufgenommen. Dort schwingt der Klang nach und verbindet sich auf natürliche Weise mit dem

Element Wasser in unserem Körper und wird als Gefühl gespeichert. Dadurch versetzt einen der Klang in eine tiefe Entspannung und Ruhe und wirkt regenerierend. In unserem Klangkeller in Bern kann man die stillen Töne und Schwingungen der Musik erleben. In diesem Raum bewegen wir uns mit der Musik im meditativen sphärischen Bereich, damit man zur Ruhe kommen kann. Dieser heilsame Aspekt der Musik bewog mich zur Ausbildung zum Klangtherapeuten. Im Laufe der Jahre habe ich meine eigene Methode entwickelt, die ich in meine Arbeit einfließen lasse.

Wer kommt zu Ihnen in die Klangbehandlung?

Das Zielpublikum ist gross. Manche kommen, weil sie an einem Wendepunkt in ihrem Leben stehen, andere weil sie sich für die Ausbildung zum Klangtherapeuten interessieren. Oft ist es Neugier, weil jemand davon erzählt hat. Wegen Schmerzen kommen die Menschen weniger zu mir.

Haben Sie neue Projekte?

Mit NATURTON spielen wir gemeinsam mit anderen Musikern auf dem Gurten UPTown die Konzertreihe unter dem Titel «Hörst Du den Berg?». Im Frühjahr gebe ich jeweils im Tessin eine Didjeridu-Kurswoche. Gemeinsam mit meiner Frau Cornelia Richter Grimm, sie arbeitet als Körperpsychotherapeutin, biete ich im Sommer eine Selbsterfahrungsreise im Tessin an.

Seit meiner Pensionierung im letzten Jahr kann ich mich ganz auf meine Musik und mein Schaffen konzentrieren. Mein neuestes Projekt ist der Ausbau des «Wörkshophus» und der Musigbörse am Rosenweg. Dort habe ich nicht nur meine Praxis eingerichtet, ich baue auch die Atelierräume aus. Dahinter steckt die Idee, Kulturschaffenden Räume und Instrumente für wenig Geld zur Miete zu überlassen, ohne dass ihnen Fixkosten anfallen.

Gitta Bellmann

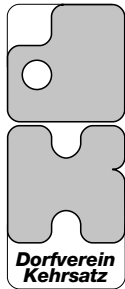
Nähere Informationen über Konzerte und Naturtonmusik finden Sie unter www.naturton.ch



Die Zeichnungen und Verzierungen sind Unikate

Dorfverein

Einladungserinnerung



HV des Dorfvereins für Mitglieder und Interessierte

Wann: Freitag, 4. Mai 2012, 18.00 Uhr

Wo: im Belpberg-Zimmer vom Öki

Apéro: 19.00 Uhr im Öki-Foyer

Der Vorstand des Dorfvereins freut sich, auf Ihren Besuch

Englisch for beginners Fortsetzungskurs

Wie wärs? Englisch lernen z'Chäsitz?

Der Kurs ist geeignet für Interessierte mit keinen oder wenigen Englischkenntnissen. Max. 10 Personen/Gruppe

FRAGEN? ANTWORTEN! VERSTEHEN!

Wann: jeweils mittwochs von 9.00 bis 10.30 Uhr

Wo: Ökumenisches Zentrum, Mättelistr. 24

Kosten: je nach Teilnehmerzahl CHF 22.– bis 25.–. exkl. Kursunterlagen, Reduktion für Dorfvereinsmitglieder

Beginn: Einstieg jederzeit möglich

Anmeldung: Kursleiterin Frau S. Vogt, Tel.: 031 809 12 22 oder vorstand@dorfvereinkehrsatz.ch.

Bitte Name, Adresse und Tel. Nummer angeben.

Mein Verein – Dorfverein

Frauentreff im Öki

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats

(ausser in den Schulferien)

zwischen 14.30 und 16.00 Uhr

im Foyer des Ökumenischen Zentrums

Frauen aus verschiedenen Kulturen treffen sich bei Kaffee, Tee und vielen Gesprächen.

*Infos bei Margret Lehmann
079 285 20 74*

Organisiert vom Dorfverein

Grosser Geranienmarkt

LANDI-Laden Belp
Ihr Gartenspezialist in der Region

Blumenkistchen Flora-Premium

Braun, terracotta, anthrazit, 60 cm.
15399



Diverse Geranien

Hänger und Steher in verschiedenen Farben.



SOLANGE VORRAT!
je **DAUERTIEFPREIS 1.75**



ab 10. Mai 2012 diverse Geranien ab Fr. 3.50 pro Stück!

Landi

BELP-LÄNGENBERG

LANDI Belp-Längenberg
LANDI-Laden
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen Bern-Belp

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
8.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

Geranienerde

Ideal für Geranien und Balkonpflanzen, 40 Liter.
45024

Behörden / Verwaltung

Velosammeltag

Sehr geehrte Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer

Anlässlich unserer Fahrradsammlung vom 17. 3. 2012 für die Aktion «Velo für Afrika» konnten wir mit Freude feststellen, dass in vielen Garagen und Kellern unserer Gemeinde der Frühlingsputz stattgefunden hat.

Nach einem zaghaften Start um 10 Uhr fanden immer mehr ausgediente Fahrräder mit ihren Besitzern den Weg zum Werkhof. Viele brachten ihre Fahrräder mit dem Auto, andere benutzten die Fahrt in den Kirchackerweg als Abschiedsfahrt mit ihrem geliebten, aber ausgedienten Fahrrad.

Es wurden nicht nur Fahrräder ausgeladen oder entgegengenommen, sondern zwischen den Beteiligten fanden auch angenehme und interessante Gespräche statt.

So erzählte uns eine Dame, sie habe ihr Fahrrad zum 10. Geburtstag bekommen, es sei nun 48 Jahre alt und habe sie auf vielen Wegen begleitet.

Ein älterer Herr aus Muri muss sich aus gesundheitlichen Gründen von seinem heissgeliebten Fahrrad trennen und hofft, dass sein Fahrrad der neuen Besitzerin oder dem neuen Besitzer auch gute Dienste tut. Eine «kleine» Dame war sehr traurig, als ihre Mutter ihr altes Dreirad brachte und auch die Aussicht auf ein neues, schöneres und grösseres Fahrrad konnte sie in diesem Moment nicht trösten.



Fotos: Margrit Sieber

Velo, Velo, Velo

Insgesamt wurden an diesem Tag für die Aktion «Velo für Afrika» über 80 Fahrräder gesammelt, 15 davon haben wir bei nicht mobilen Spendern zu Hause abgeholt.

Da gab es ein Tandem, Dreiräder für die ganz Kleinen, etliche Fahrräder für Kinder und Jugendliche, viele Damen- und Herren-Fahrräder aller Fabrikate. Über 50% der gesammelten Fahrräder sind noch 100% einsatzfähig und können somit sofort am Bestimmungsort eingesetzt werden.

Liebe Spenderinnen und Spender, mit Ihren gespendeten Fahrrädern ermöglichen Sie den Menschen in Afrika mehr Mobilität und Erwerbsmöglichkeiten, vielen Dank!

Bedanken möchten wir uns auch bei folgenden Helferinnen und Helfern: Rudolf Stalder und Karsten Bialas (Werkhof), Kaja Keller, René Spycher, Tristan Fasnacht, Kurt Lüthi (Kommission Bevölkerung und Integration) sowie der Organisation «Gump-& Drahtesel» für den Transport der Fahrräder.

Mit freundlichen Grüssen

*Katharina Annen, Gemeinderätin
Ressort Bevölkerung & Integration*

*Elisabeth Stalder-Riesen, Präsidentin
Kommission Bevölkerung & Integration*



Einige der nicht mehr gebrauchten Velos wurden abgeholt.



Erster Velosammeltag



JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und grün

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031 / 961 33 07

auto 
trachsel ag

Garagenbetrieb • Malerei • Service und
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pneu Service

Ihre Garage für alle Marken

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96
www.autotrachselag.ch

CAR XPERT
Auto Care



Inneneinrichtungen Peter Gasser

Zimmerwaldstrasse 80
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche
Vorhänge
Bodenbeläge
Polstermöbel
Bettwaren
Laminat- und Parkettböden

Fusspflegepraxis Monika Luginbühl

Zimmerwaldstrasse 7 – 3122 Kehrsatz
Tel. 079 272 73 80

www.fusspflege-kehrsatz.ch
info@fusspflege-kehrsatz.ch

Auf Ihre  kommt es an

Sie lieben es. Wir versichern es.

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Unternehmen Spezialtarife Lebens-,
Vermögens- und Versicherungen. Lassen Sie sich von Individual-BeraterInnen beraten. Das persönliche
Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zum besten Lösung.

AXA Winterthur, Hauptgebäude Peter Weg 6/8
Winterthur
Dorfstr. 9, 3123 Belp
Tel. 031 919 52 01
www.axa.ch/axa-winterthur.ch

winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch

Atelier

DUART

Goldschmiede
Kurt und Maya Dubach

- Neuanfertigungen
- Reparaturen/Änderungen
- Perlen- und Steinketten knüpfen
- Uhren, Batterien, Bänder

Montag 14.00 – 19.00 Uhr*
Dienstag bis Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 19.00 Uhr
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

* Juni, Juli, August: Montag ganzer Tag geschlossen

Bahnhofstrasse 7a
3123 Belp
Tel. + Fax 031 819 68 68

Uhren der Marke

a.b.art
made made



Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Barnes, J.	Vom Ende einer Geschichte
Brown, S.	Sündige Gier
Cabré, J.	Das Schweigen des Sammlers
Camilleri, A.	Die Münze von Akragas
Coelho, P.	Aleph
Cussler, C.	Sabotage
Gerlach, C.	Pionierin der Arktis
Hartmann, L.	Räuberleben
Hilliges, I.	Die kleine Göttin
King, S.	Der Anschlag
Leconte, P.	Heute wegen Glück geschlossen
Ludlum, R.	Das Bourne Duell
MacKinley, T.	Der Himmel über Tasmanien
Marias, J.	Die sterblichen Verliebten
Moser, M.	Montagsmenschen
O'Nan, S.	Emily, allein
Patchett, A.	Fluss der Wunder
Roth, S.	Hitzschlag
Seydlitz, L.	Sommertöchter

Sachbücher

Bohlmann, S.	Die Familienschatzkiste
Darznik, J.	Aus Liebe zu ihr
Gessen, M.	Der Mann ohne Gesicht – Wladimir Putin
Girsberger, E.	Eveline Widmer-Schlumpf
Kiefer, I.	Das Glück geht nicht zu Fuss
Wigger, M.	Der Weg meiner Magersucht

Deutschland als Themenland

Begegnungsfest im Oeki

Die Kommission für Bevölkerung und Integration, die ökumenische Kommission, der internationale Frauentreff und die Jugendarbeit Kehrsatz luden in diesem Jahr zum Gastland Deutschland ein. Am Sonntag 25. März wurde der Saal des Ökis in ein Bierzelt verwandelt, das Festkomitee trug Trachtenkleidung und kredenzte typisch deutsche Hausmannskost. Bei einem Wettbewerb konnte man sein Wissen über das Nachbarland testen. Christoph Nussbaumer und Gitta Bellmann führten gemeinsam

durch den Abend und unterhielten mit Anekdoten und Witzen aus Deutschland und der Schweiz das Publikum. Die Liveband «The Roadhouse Band» sorgte mit ihren peppigen Sounds für gute Stimmung.

Gitta Bellmann



Fotos: Gitta Bellmann

Liveband The Roadhouse Band



Das Festkomitee in bayrischer Tracht



Im Notfall helfen?



Wir machen den Weg für dich frei...

Melde dich:

mail@feuerwehrkehrsatz.ch

Tel.: 079 214 67 01

Markus Liebi Kdt



Kindergärten und Schulen Kehrsatz

SPIELTAG 2012

2. Juni 2012
9.30 Uhr– 16.00 Uhr
Schulanlage Selhofen, Kehrsatz

Halten Sie sich dieses Datum frei, denn wieder starten die Kinder der Schulen Kehrsatz zum alljährlichen Spiel- und Sporttag.

Die spielerischen und sportlichen Posten sind für alle Schüler/innen stets eine Herausforderung. Es lohnt sich dabei zu sein und den Kindern bei ihren Tätigkeiten zuzusehen und anzufeuern.

Die vom Elternrat Kehrsatz betriebene Festwirtschaft kann bei Hunger und Durst besucht werden. Es gibt für jeden etwas, lassen Sie sich überraschen.



Schule

Programmieren in der Prim

Logo? Logisch!

Donnerstagmorgen, Klasse 6b, Medienraum der Primarschule Selhofen, kurz vor Mittag. 22 Mädchen und Knaben sitzen vor Laptops. Es ist bereits die vierte Lektion dieses Vormittags. Sie arbeiten allein, zu zweit. Sie sind noch immer konzentriert. Einige von ihnen zeichnen ein Haus – eine kleine Wettbewerbsaufgabe, die sie sich selber gestellt haben. Easy, nicht? Man klickt auf irgendein Zeichnungsprogramm und zieht die notwendigen Striche.

*

Diese Sechstklässler arbeiten anders. Sie schreiben ein Programm zu ihrem Haus, das langsam wächst: Wände, Türen, Fenster, ein Anbau, eine Dachterrasse. Auslöser dafür ist ETH-Professor Juraj Hromkovic mit seiner Überzeugung, Programmieren gehöre in die Primarschule. Er hat ein Schulbuch dazu verfasst, er bildet interessierte Lehrpersonen aus und unterstützt die verschiedenen Pilotprojekte. Interessiert waren in der ersten Phase auch die Chäsitzer Lehrer Heinz Mürset, Christoph Lehmann, Christian Wenzler und Charlotte Hauswirth. Und so gibt es seit Ende 2011 im Schulhaus Selhofen die ersten Programmier-Pilotklassen im

Kanton Bern. Waren es zuerst Dritt- und Viertklässler, die sich mit den Grundprinzipien des Programmierens befassten, sind es jetzt in der Fortsetzung dieser Pilotphase die Sechstklässler. «Aufgrund der Erfahrungen werden wir ab neuem Schuljahr dieses Angebot für die Fünftklässler schaffen. Ein weiterführender Kurs wird dann in der sechsten Klasse als Wahlfach angeboten», sagt Schulleiter und Mathematiklehrer Heinz Mürset.

*

Der Computer ist Teil unseres Alltags. Wir benutzen ihn, ohne gross zu wissen, was dahinter steckt, wie er funktioniert. Das Pilotprojekt «Programmieren in der Prim» soll dem entgegenwirken. Erste einfache Programmierschritte mit der Programmiersprache Logo führen dazu, das System Computer nachvollziehen zu können. Eine wichtige Erkenntnis dabei: der Computer macht nur das, was er als Befehl erhält. Und wer nicht ganz exakt, Schritt für Schritt, arbeitet, dem sagt er sofort, dass es nicht funktioniert. «Programmieren fördert aber auch mathematisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen», hat Heinz Mürset beobachtet.

Eine Besonderheit der Programmiersprache Logo, die vor ungefähr 40 Jahren geschaffen wurde, ist die Turtle-Grafik mit der Schildkröte. So finden sich auch



Fotos: Margrit Sieber

Sie haben den Programmierkurs der Klasse 6b betreut: Sonja Schär von der Hasler-Stiftung (v. r.) und Mathematiklehrer Heinz Mürset (h. r.) mit zwei Informatikstudenten. Klassenlehrerin Elisabeth Edelmann lässt sich über die Ergebnisse informieren.

bei den Chäsitzer Sechstklässlern überall «turtles», kleine Schildkröten, die Linien nach sich ziehen. Es sind «turtles» und nicht Schildkrötchen, weil die Programmiersprache mit englischen Abkürzungen arbeitet.

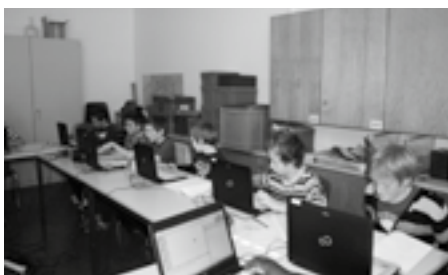
*

Während 16 Unterrichtsstunden arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Logo. Und wie in jedem Fach gibt es Schülerinnen und Schüler, die ganz schnell begreifen, andere benötigen etwas mehr Zeit. Wobei es nicht unbedingt die gleichen sind wie im Fach Mathematik. Heinz Mürset ist beeindruckt vom Mitmachen: «Nach vier Stunden Mathematik wäre die Klasse nie so bei der Sache wie jetzt nach vier Stunden Programmieren.» Die dazutretende Klassenlehrerin Elisabeth Edelmann relativiert etwas: «Man darf den Faktor neu nicht vernachlässigen. Der fasziniert und vermag vieles auszubügeln.»

*

Unterstützt wird das Projekt von der Hasler-Stiftung. In der Pilotphase ist jeweils die Informatikerin Sonja Schär im Unterricht anwesend, übernimmt die Einführung und hilft praktisch weiter. Assiiert wird sie von zwei Informatikstudenten. Zudem können sich die teilnehmenden Schulen um einen Unterstützungsbeitrag bewerben, der dann in Hardware umgesetzt werden kann. Ohne den von der Gemeindeversammlung letzten Herbst bewilligten Kredit für die Anschaffung von Laptops wäre übrigens dieses Pilotprojekt nicht möglich geworden. Für die damalige Zustimmung ist die Schule noch heute dankbar.

Margrit Sieber



Die 22 Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b



esther

kosmetik & fusspflege
praxis

KURZURLAUB

Ihr Gesicht wird wieder Lachen!

Nach einer professionellen Gesichtspflege bei **kosmetik esther**

Kosmetik zum Geniessen!

Kosmetik in der Sie Stress, Hektik und Zeitnot vergessen können

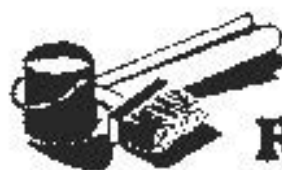
- Individuelle, fachkundige und sorgfältige Gesichtspflege
- Kosmetische Fusspflege
- Manicure mit Paraffin Handbad
- Body Hot Stone Massage
- Rücken - Nacken - Massage
- Make-up Beratung
- Permanent Make-up



Esther Studer Häberli
Kosmetikerin
mit eidg. Fähigkeitszeugnis

Interessiert? Rufen Sie doch einfach an!

Belpstrasse 2
3122 Kehrsatz
031 961 57 67



René Hänni

Malergeschäft

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 30 13

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes SMGV

Esstohere! – Konditorei



Brottag
Morgens
geöffnet

Aegerter

Kirchackerweg 82
3084 Weitem
Telefon 031 961 128 74



Filiale Belp:
Rubigenstrasse 8, 3122 Belp 031 21 18 00 07

Filiale Kehrsatz:
Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 100 30

Filiale Bolligen:
Bahnhofstr. 116, 3083 Bolligen 031 87 194 83

Wir verzichten auf den Kauf von Teiglingen und vorgebackenen Produkten, sowie Mehlmischungen. Unsere Backwaren werden mit Mehl aus unserer Region (IP-Swiss-Label) hergestellt.



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88

Fax: 031 964 10 86

Natal : 079 235 25 74

GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken

Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27



Veranstaltungen der Musikschule Region Gürbetal

Sämtliche Konzerte und Musizierstunden sind öffentlich. Herzlich willkommen! Weitere Informationen finden Sie unter www.ms-guerbetal.ch/veranstaltungen

Konzerte:

Dienstag, 5. Juni 2012, 19.30 Uhr,

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Concertissimo.

Donnerstag, 21. Juni 2012, 18.30 Uhr,

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Fête de la musique Ensemble-Konzerte.

Musizierstunden:

Freitag, 25. Mai 2012, 19.30 Uhr,

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Gesang, Klasse: J. Lüpold

Mittwoch, 6. Juni 2012, 19.30 Uhr,

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Klavier, Klasse: U. Aeberhard

Montag, 11. Juni 2012, 19.30 Uhr,

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Saxophon, Klasse: Ch. Germann
Klavier, Klasse E. Arametti

Anmeldeschluss Herbstsemester

2012/2013 (Beginn August 2012):

1. Juni 2012

Bisherige Schülerinnen und Schüler bleiben angemeldet. Abmeldungen/Mutationen auch **bis 1. Juni 2012 schriftlich** an unsere Lehrpersonen mit dem Formular aus dem Internet (Formularkiosk). Blasmusikschülerinnen und Blasmusikschüler direkt an Ihre Musikgesellschaften.

Umwelt

Besichtigung

Naturnahe Gärten

Wir möchten Sie, liebe Chäsitzer, einladen zu einer freien Besichtigung **naturnaher Gärten**

Sonntag, 24. Juni 16 bis 18 Uhr bei:
– Rosemarie und Hellmuth Asper
Mättelistrasse 18
– Margrit und Andi Tromp, Talstrasse 13j

Naturgärten – Natur im Garten

Was ist ein Naturgarten?

Es ist ein Ort, wo einheimische Pflanzen und Tiere ihren Lebensraum haben.

Wozu ein Naturgarten?

Vermehrt erreichen uns Meldungen wie: Bald die Hälfte unserer einheimischen Pflanzen sind ausgestorben. Immer mehr Tierarten sind gefährdet und haben keinen Lebensraum mehr.

Warum?

Weil der Mensch düngt, entwässert, vergiftet, «putzt». Weil er so verbaut und zubetoniert, dass kein Regen mehr in den Boden dringt und kein Schlupfloch für Tiere übrig bleibt. Vielleicht am schlimmsten, weil der Mensch fremdländische statt einheimische Pflanzen für seinen Garten auswählt. Fremdländische Bodenbedecker und Gehölze, aber auch chemisch behandelte Rasen und Wege bedeuten für unsere einheimischen Tiere regelrechte Wüsten. Keine Biene auf den vielen Forsythien, nicht ein Marienkäfer auf dem Flieder, lauter Schmetterlinge ohne Nachkommen auf der Buddleia; usw. Umsonst suchen da Vögel, Falter, Käfer und anderes Getier die Futterpflanze, auf die sie sich in Jahrmillionen eingestellt haben. «Umsteigen» aber ist für sie unmöglich. Eine unheilvolle Kette beginnt: Wo eine Pflanzenart, ein Baum fehlt, da können die ihnen zugeordneten Tiere nicht mehr leben. Und wo diese Tiere verschwinden, da verhungern andere, denen sie – genau angepasst – als Nahrung gedient hätten.

Was tun?

- Hände weg von Giften
- Einheimische Pflanzen, Bäume und Sträucher setzen
- Eine Gartenecke verwildern lassen
- Vorhandene Einzelsträucher zu Hecken verbinden, ihr Herbstlaub liegen las-



sen. Für viele unserer nützlichen Schädlingsbekämpfer unter den Vögeln und Kleintieren sind dichte, ungestörte Hecken lebensnotwendig als Nist- und Wohnstube.

Für die Umweltgruppe:
Gudrun Haueter



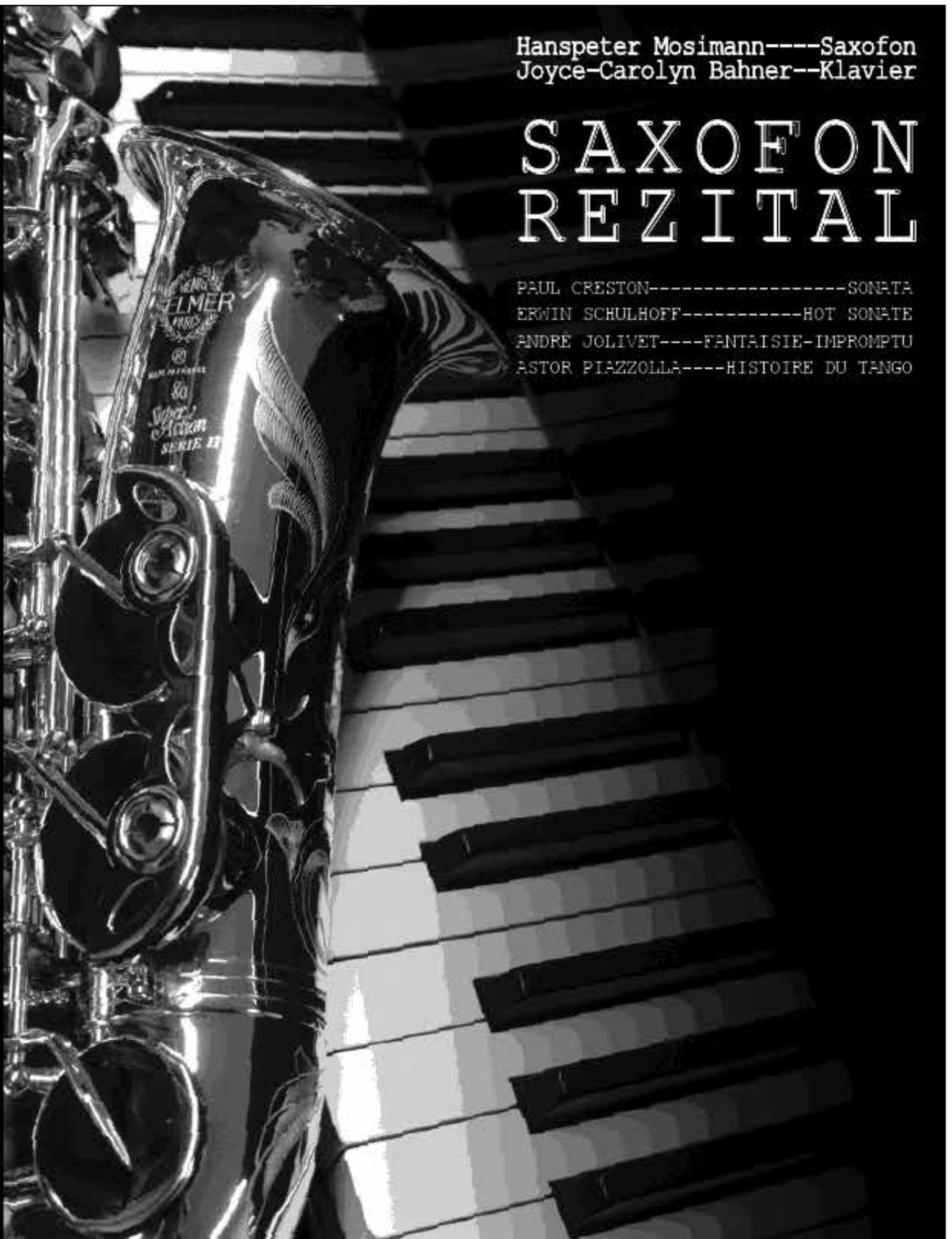
Ein Vierteljahrhundert

Umweltgruppe jubiliert

An der 25. Hauptversammlung wurden die üblichen Geschäfte besprochen und das Vereinsjahr abgeschlossen. Unser Tätigkeitsprogramm fürs 2012 bietet viel Interessantes. Neben einer Abendexkursion ins Fanel sind wir eingeladen, zwei Naturgärten in Kehrsatz zu besichtigen. Auch gibt es in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum der Umweltgruppe Kehrsatz zu feiern. Die Umweltgruppe-Wanderung wird uns entlang der Gemeindegrenze führen. Wie jedes Jahr finden diverse Pflegeeinsätze (Heckenpflege, Neophytenbekämpfung u. a.) statt. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender des Chäsitzers.

Gudrun Haueter wurde für ihre Pionierarbeiten für die Umwelt in Kehrsatz und für ihr unermüdliches Schaffen mit der Ehrenmitgliedschaft der Umweltgruppe ausgezeichnet. Sie ist massgeblich am Inventar der Natur- und Kulturobjekte von Kehrsatz beteiligt, leitete während Jahren eine Jugendumweltgruppe und half mit bei der Ausarbeitung und graphischen Gestaltung von zahlreichen Projekten, wie zum Beispiel dem Kehrsatzer Rundweg. Im anschliessenden Vortrag berichtete Andi Tromp mit viel Leidenschaft über die Entwicklung des Vogelbestandes an der Gürbe zwischen Kaufdorf und der Mündung in die Aare. Wir waren alle beeindruckt über die seltenen und einigen Zuhörern unbekannt Vogelarten, die man beobachten kann, sofern man sie überhaupt entdeckt.

K
u
l
t
u
r
k
e
h
r



Hanspeter Mosimann---Saxofon
Joyce-Carolyn Bahner--Klavier

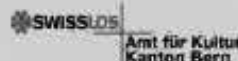
SAXOFON REZITAL

PAUL CRESTON-----SONATA
ERWIN SCHULHOFF-----HOT SONATE
ANDRÉ JOLIVET----FANTAISIE-IMPROMPTU
ASTOR PiaZZolla----HISTOIRE DU TANGO

SONNTAG, 20. MAI 2012, 18:00 UHR
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 20.-
Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15



Gemeinde Kehrsatz



Wir suchen immer wieder Mitglieder, die die Anliegen und Interessen der Umweltgruppe unterstützen. Sind Sie interessiert? Dann füllen Sie bitte den Talon aus.

Katharina Bieri, Talstrasse 23,
3122 Kehrsatz, Präsidentin Umwelt-
gruppe Kehrsatz, katharina.bieri@
pollenanalyse.ch oder 031 961 83 19

Tätigkeitsprogramm 2012

Samstag, 19. Mai, **Abendexkursion Fanel mit Privatauto**, Treffpunkt: Parkplatz Blumenhof, 15 Uhr, Anmeldung bis am 16. Mai an K. Bieri 031 961 83 19

Sonntag, 24. Juni, 16 bis 18 Uhr, **freie Besichtigung naturnaher Gärten bei:**
– Rosemarie und Hellmuth Asper
Mättelstrasse 18
– Margrit und Andi Tromp, Talstrasse 13j

Juni/Juli/September, **Neophyten** entlang der Gürbe und Lehenkanal

im 3. Quartal, **Jubiläum** 25-Jahre Umweltgruppe Kehrsatz

Samstag, 1. September, ganzer Tag ab 10 Uhr, **UWG-Wanderung** entlang der Kehrsatzer Gemeindegrenze

Sonntag, 7. Oktober, **Internationaler Zugvogeltag**, eindruckliches Schauspiel des Vogelzugs

Weihnachtsmärit, Informationen zu einem aktuellen Umweltthema im Oeki

Sonntag, 2. Dezember, 10 bis 12 Uhr, **Chlousebrunch**

weitere Neophytenbekämpfung, Heckenpflege und Jordiland nach Absprache mit AGUL



bonviva

Yoga 60 plus – bewegt, entspannt und wirkt!

Mit Yoga die zweite Lebenshälfte genießen – **aktiv und gesund** bleiben! Einfache Körper-, Atem- und Entspannungstechniken für spürbar mehr Kraft, Flexibilität, Wohlbefinden und Gelassenheit.

Der Kurs berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden.

Zielgruppe: Frauen und Männer 60 +
Zeit: Montag 10.30 – 11.45 Uhr
Dauer: 10 Lektionen ab

Kosten: 23. April – 2. Juli 2012
Fr. 210.– / Fr. 195.–
Mitglieder Frauenverein zahlbar bei Kursbeginn.

Kursort: Bernstrasse 97, Kehrsatz, ashraya yoga und Körpertherapie

Kursleitung: Regina Lerch, dipl. Yogalehrerin YS / EYU, dipl. Pflegefachfrau

Anmeldung: 031 961 08 12
079 713 09 31 oder
ashraya@bluewin.ch

Einstieg und gratis Schnupperstunden jederzeit möglich!

Kirchen



Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 16. Mai,
14 Uhr im Öki-Saal.

Die Mund-Artigen sind zu Besuch. Frau Heidi Jaberg und Frau Esther Müller-Jaberg unterhalten Sie mit ihren heiteren und besinnlichen Alltagsliedern.

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Interessierte jeglichen Alters sind an Seniorennachmittagen herzlich willkommen.

Ökumenischer Seniorenausflug

Mittwoch, 6. Juni 2012

Am Mittwoch 6. Juni sind alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Kehrsatz herzlich eingeladen, an einer Nachmittagsfahrt mit Zvierihalt in Estavayer-le-Lac teilzunehmen. Der Ausflug samt Zvieri ist gratis, Kollekte wiederum zugunsten eines Seniorenanlasses der reformierten Kirchgemeinde Neuchâtel/Val-de-Travers. Wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen!

Wichtig: Der 6. Juni kann ein sehr heisser Tag sein. Für genug Getränke unterwegs sind alle selber besorgt.

Abfahrt: 12.40 Uhr Altersheim Belp (Postauto)
12.45 Uhr Hochhaus
Bernstrasse 53 (Car)
13.00 Uhr Bahnhof Kehrsatz

Anmeldung bis spätestens Freitag,

1. Juni: Frau Ursula Walther, Eigerweg 7, Telefon 031 961 31 02 oder an das Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 031 960 29 29.

Senioren-Souperia

Freitag, 25. Mai sowie 29. Juni, 12 Uhr im Öki-Saal.

Alle in Kehrsatz wohnhaften Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung bis am Mittwoch 23. Mai sowie 27. Juni 2012 ist erwünscht beim Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (08.30 – 11.30 Uhr).

Ich interessiere mich für die Tätigkeiten der Umweltgruppe und möchte:

Mitglied werden (Fr. 30.– im Jahr)

den Prospekt mit mehr Informationen über die Umweltgruppe erhalten

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

WALKER

Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Hauslieferdienst



Elisabeth und Sigi Walker
Hubelhohle 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 52 07



malerei
bruno schafner ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01

Malerei
AAA
Hodler AG
Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

Mehr als eine
Malerei

gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren

Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE 11 031 961 84 70

Allgemeine Schreinerverbeiten
Neu- und Umbau
Wohnraumvermögen
Türenarbeiten

Küchenbau
Reparaturarbeiten
Türen und Innentüren
Glasarbeiten

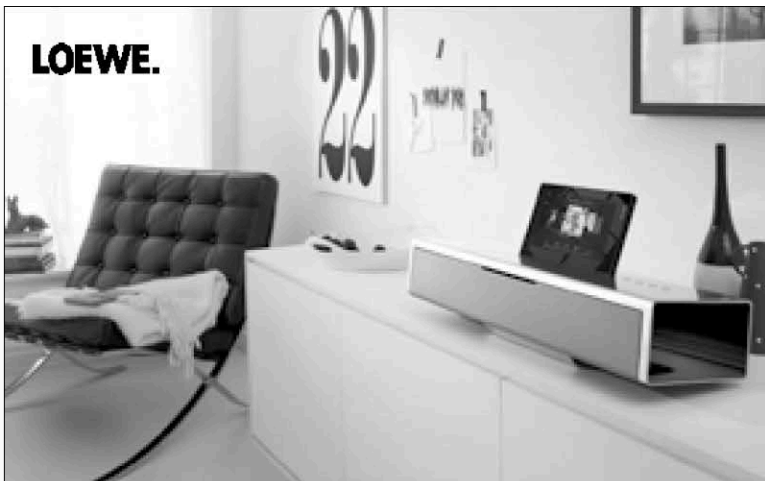


Perrot Haustechnik SA

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spengler
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungs-
anlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

LOEWE.



Die grosse Erlebniswelt für Bild,
Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

class

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

Ökumenische Seniorenferien 2012

Wer einmal kam, kommt immer wieder,
und es kommen jedes Jahr Neue...

...in die Chäsitzer Seniorenferienwoche.

Datum: Montag 3. bis Samstag
8. September 2012

Ort: Hotel Ermitage in Les Paccots bei
Châtel-St-Denis FR

Kosten: je nach Teilnehmerzahl ca. 950.–
im Einzelzimmer, (Basis 10 Personen)
Inbegriffen sind Busreise, Unterkunft,
Vollpension mit Service, Taxen,
alle Ausflüge und Getränke unterwegs,
Annulationskostenversicherung.

Aus finanziellen Gründen muss niemand
auf eine Teilnahme verzichten. Wenden
Sie sich bitte an Pfarrer Christoph Nuss-
baumer, Telefon 031 961 41 02.

Begleitteam: Catherine Kupferschmid,
Therese Liechti Bässler, Priska Trütsch,
Elisabeth Zürcher

Teilnehmende: Seniorinnen und Seni-
oren ab 65 Jahren der reformierten Kirch-
gemeinde und der katholischen Pfarrei
Kehrsatz.

Anmeldeschluss: Samstag, 14. Juli 2012

Auskunft erteilt Ihnen gerne Therese
Liechti, Telefon 031 961 18 18

Kirchgemeindereise

Begegnungen im Nahen Osten – Reise nach Israel und Palästina

Drei Jahre nach der erfolgreichen Tür-
keireise bietet die Reformierte Kirch-
gemeinde Kehrsatz wiederum eine
spannende Reise für alle Interessierten
an. Dieses Mal gehts nach Israel und
Palästina. Auf die Teilnehmerinnen und
Teilnehmer wartet ein reichhaltiges Pro-
gramm. Neben Jerusalem, Bethlehem,
Tel Aviv und den Golan-Höhen wird auch
Ramallah, die Hauptstadt der palästinensi-
schen Bevölkerung besucht. Die Reise
dauert zwölf Tage, vom 23. September
bis zum 4. Oktober 2012, und wird vom
erfahrenen Reisebüro Terra Sancta Tours
in Bern organisiert. Anmelden können
sich alle interessierten Personen bis spä-
testens am 15. Juni 2012. Unterlagen
erhalten Sie im Sekretariat des Ökume-
nischen Zentrums Kehrsatz, Telefon 031
960 29 29, E-Mail sekretariat@oeki.ch.
Alle Informationen finden Sie auch unter
www.oeki.ch.

Filmabend

Montags-Kino im Öki

Der Himmel über Berlin

Montag, 4. Juni 2012, 19.30 Uhr
im Ökumenischen Zentrum, Kehrsatz
*Die Engel Damiel und Cassiel beobachten
die Menschen in der Grossstadt. Sie kön-
nen zwar nicht in das Leben der Menschen
eingreifen, ihnen aber neuen Lebensmut
einflössen. Der Wunsch von Engel Damiel,
am Leben der Sterblichen teilzunehmen,
ist so gross, dass er bereit ist, auf seine
Unsterblichkeit zu verzichten.*

Der mehrfach preisgekrönte Film von Wim
Wenders aus dem Jahr 1987 ist eine Lie-
beserklärung an die Menschen und vor
allem eine Hommage an das geteilte Ber-
lin der Achtzigerjahre. Die Ökumenische
Kommission Kehrsatz zeigt «Der Himmel
über Berlin» von Wim Wenders mit Bruno
Ganz, Otto Sander, Solveig Dommartin,
Peter Falk, Curt Bois und anderen.

Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Be-
gegnung für Mütter, Väter, Grosseltern
und weitere Interessierte mit Kindern bis
zu 5 Jahren. Hier haben die Mütter und
Kinder die Möglichkeit, Kontakte und
Freundschaften zu knüpfen. Kaffee und
Sirup gibt es immer. Wir freuen uns auf
viele neue Gesichter.

*Freitag 11. und 25. Mai sowie 8. und
29. Juni, jeweils von 9.15 Uhr bis 11.00
Uhr.* Für Fragen stehen Ihnen Frau Regula
Jau, 079 406 28 30, Frau Bettina Jordi,
077 434 93 30 und Frau Christine Jordi,
078 656 40 63 zur Verfügung.

Fyre mit de Chlyne

Ökumenischer Gottesdienst für Kinder von 0-8 Jahren. Eltern,
Geschwister, Grosseltern - alle sind herzlich willkommen!
Die Feier findet im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz statt.

Hallo!
Wenn die Glocken am Samstag läuten, treffen wir uns
in der Kirche zum Singen, Geschichten erleben und
Basteln.
Zum Schluss essen wir gemeinsam Zvieri.
Komm mit deinen grossen und kleinen Geschwistern,
mit den Eltern, Grosseltern und allen, die du gerne
hast.

Wir von der
reformierten und
katholischen Kirche
freuen uns, wenn
ganz viele kommen.

Nächstes Fyre:
Samstag um 16.30 Uhr in der Andreas Kirche

3. März 2012	1. September 2012
5. Mai 2012	3. November 2012
	8. Dezember 2012

Annekäthi Koller (031 961 87 75),
Margit Kälin, Käthi Schwyer, Anja Zesko

Vereine



Kaffeestube in Kehrsatz

Anlässlich des Tages der offenen Tür im
Landsitz Lohn haben Sie die Gelegen-
heit, die Kaffeestube des Frauenvereins
im Schulheim Schlössli zu besuchen. Bitte
beachten Sie, dass der Anlass dieses Jahr
im unteren Gebäude stattfindet. Wir ver-
wöhnen Sie mit einem grossen Kuchen-
buffet sowie Getränken. Sie tun damit
nicht nur Ihnen etwas Gutes, sondern
unterstützen gleichzeitig den Frauenver-
ein in seinen gemeinnützigen Arbeiten im
Dorf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wann: Sonntag, 6. Mai 2012,
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wo: unteres Gebäude Schulheim
Schlössli



Aktion «Mausclick»

Computereinstieg leicht gemacht. End-
lich mitreden können!



Wann: 8. Juni 2012, 10.15 bis 12.00 Uhr

Wo: Ökumenisches Zentrum

Mit wem: Dirk Froberg, Informatiker

Fasziniert Sie die Computerwelt mit
E-Mail, Internet und Fotobearbeitung?
Wollen Sie den Einstieg in einer ver-
ständnisvollen und ruhigen Atmosphäre
mit Gleichgesinnten wagen?

Dann kommen Sie gratis und unverbind-
lich vorbei. Die Aktion «Mausclick» ist
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde
entstanden und wird unter der Feder-

führung des Frauenvereins angeboten. Zum Einstieg werden verständlich und geduldig die gängigen Ausdrücke aus der Computerwelt von heute erklärt. Im Herbst sind weitere Treffen geplant. Jedes beginnt mit einem interessanten Vortrag von ca. 40 Minuten, der sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden richtet. Nachher gibt es Zeit für individuelle Fragen. Wer bereits einen portablen Computer besitzt, kann diesen mitbringen und unter kompetenter Anleitung damit arbeiten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Ursula Walther, Tel. 031 961 31 02

Frauenvereinsreise

Scho wieder isch äs Jahr verbi u äs wär schön, wenn mir üs wieder gseh, zäme mitem Zug nach Hergiswil i Glasi vorhär äs feins z'Mittagässe.

Ä chli lafere us gmüetlech ha. Schön wenn ou du derbi bisch!

Wann: Donnerstag, 24. Mai

Wo: Treffpunkt 9.15 Uhr Bahnhof Kehrsatz

Kosten: Bahnbillett Fr. 84.– mit Halbtax Fr. 42.–

Menu 1: Salat / Rahmschnitzel Butternudeln / Gemüse 25.–

Menu 2: Vegetarisch 20.–

Basilikumrisotto mit Tomatenstückli und Mozzarella.

Bei Anmeldung bitte angeben.

Anmeldung: Christine Rolli
031 961 17 94 / 079 446 16 19

Anmeldeschluss: 10. Mai 2012

Ausflug

Besuch des Rosengartens

Der Rosengarten ist ein grosszügig angelegter Park mit wunderschöner Aussicht auf die Altstadt und die Aareschlaufe.

Im Park befinden sich 220 verschiedene Rosensorten. Sicher sieht man nicht gerade jede blühen, aber es ist ein wunderschöner Anblick, diese Rosenvielfalt. Im Restaurant Rosengarten möchten wir den Nachmittag beim Zvieri ausklingen lassen.

Wäre schön, wenn auch du etwas Zeit hast, um diesen gemütlichen Nachmittag zu geniessen.

Wann: Donnerstag, 14. Juni

Treffpunkt: Bahnhof Kehrsatz 13.30 Uhr

Kosten: Billett bis Rosengarten Zvieri im Restaurant Rosengarten

Anmelden: Christine Rolli
031 961 17 94 / 079 446 16 19

Anmeldeschluss: 1. Juni

Grill-Abend

für alle Mitglieder mit ihren Familien

Ort: Familiengarten-Genossenschaft Selhofen, Kehrsatz (Parkplätze vorhanden)

Datum: 27. Juli 2012 ab 18.00 Uhr

– bitte Fleisch mitbringen. Getränke können vor Ort gekauft werden (div. Mineralwasser, Bier oder Wein)

– diverse Salate, Kaffee und Kuchen warten auf euch

– findet bei jeder Witterung statt

– freiwilliger Unkostenbeitrag

Anmeldung bis spätestens

15. 7. 2012 an Anna-Marie Rupf, Bernstrasse 27A, 3122 Kehrsatz
amrupf@hispeed.ch, Tel. 031 961 58 28

70. Hauptversammlung des Frauenvereins

Am 20. März versammelten sich siebenundfünfzig Mitglieder und zwölf Gäste zur HV des Frauenvereins im Öki.

Im Jahresbericht dankte die Präsidentin dem Vorstand und den Mitgliedern für die geleistete Arbeit. Mit viel Engagement wurde es möglich, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten für Jung und Alt. Der Dank ging auch an die Verantwortlichen der Kirche und der Gemeinde für die materielle und finanzielle Unterstützung.

Zum siebzigsten Geburtstag bietet der Verein dieses Jahr jeden Monat eine Aktivität an. Das Tätigkeitsprogramm, welches der Einladung zur HV beigelegt wurde, finden Sie auch auf der Homepage unter www.frauenverein-kehrsat.ch.

Bevor wir zum gemütlichen Teil wechselten, gratulierten die Gäste zum Jubiläum. Die Vertreterin des Frauenvereins Bern-Mittelland, Frau Silvia Leimgruber, die Delegation unseres Partnervereins Zollikofen und zwei Gemeinderätinnen ergriffen das Wort. Die neue Heimleiterin des Wohnheims Belp Frau Brand und Frau Trachsel vom Spital/Altersheim Belp

riefen einmal mehr in Erinnerung, wie wichtig die Arbeit bei den Spielnachmittagen im Altersheim und bei der Mithilfe in der Cafeteria des Wohnheims ist. Sie wünschen sich weitere Freiwillige, die hin und wieder einen betagten Menschen besuchen oder mit ihnen spazieren.

Mit dem Inhalt des Rumtopfs, der jeweils am Ausgang steht, unterstützen wir dieses Jahr zwei Frauen, die für Krebskranke hier in der Umgebung Herzkissen nähen. Das Jahresthema ist nochmals Fragile Suisse, eine Vereinigung für hirnerkrankte Menschen. Wir werden wieder einen Beitrag einzahlen.

Im gemütlichen Teil lief im Hintergrund auf der Leinwand eine Diaschau als Rückblick des vergangenen Jahres. Bei Speis und Trank verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit Plaudern und Zusammensein.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen – wir freuen uns auf Anmeldungen unter Frauenverein, 3122 Kehrsatz

Einnahmen aus dem Rumtopf für Herzkissen: Fr. 350.–
Einnahmen vom Zmorge-Zmittag 2012: Fr. 834.10

Herzlichen Dank!

Für den Vorstand, Ursula Walther



Schützenhaus
Gummersloch

Obligatorische Übungen 2012

Freitag, 4. Mai 2012, 17.30 bis 19.30 Uhr

Freitag, 10. August 2012, 18 bis 20 Uhr

Samstag, 25. August 2012, 13.30 bis 15.30 Uhr

Letzte Standblattausgabe: eine halbe Stunde vor Schiessende.

Unbedingt mitbringen: Aufforderungsschreiben mit Klebeetiketten, militärischer Leistungsausweis, amtlicher Ausweis, persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug und Gehörschutz.

Feldschiessen 2012

Vom Freitag 1. Juni bis Sonntag 3. Juni 2012 in Rüeggisberg



Jugendarbeit Köniz-Gebiet Kehrsatz



Hallenfussballnacht in Kehrsatz

Am Samstag 18. Februar 2012 haben wir in der Turnhalle des Schulhauses Selhofen in Kehrsatz die erste Hallenfussballnacht durchgeführt. Das Fussballturnier war ein Gemeinschaftsprojekt der Jugendarbeit Kehrsatz und dem Turnverein Kehrsatz, Abteilung Fussball.

Eine Spielerin und 19 Spieler zeigten sehr gute Leistungen. Der Anlass war dank Kameradschaft und Fairness ein voller Erfolg. Eine weitere Veranstaltung ist für 2013 geplant. Wir danken Eladio Suarez und Susanne Schmid für die Mithilfe, der Valiant Bank

für das Sponsoring, sowie den Zuschauerinnen und Zuschauern, die uns unterstützt haben.

*Verena Laubscher,
Jugendarbeit Kehrsatz
Giovanni Pittino
Turnverein Kehrsatz Fussball*



Fein – einfach sein!

Seit über einem Jahr sprechen wir im RÖSSLIartBISTRO weltoffene Menschen an, die gerne geniessen. Im Tagesbistro bieten wir einfache, feine Mittagsmenus, achten auf ein gutes Getränkeangebot und ein gemütliches Ambiente. Das RÖSSLIartBISTRO ist ein Kleinbetrieb, der mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden geführt wird.

Wir verstehen uns als Ort zum Kennenlernen, als Quartiertreffpunkt, wo man einen Kaffee trinkt, ein Stück Kuchen isst oder einen Snack für den kleinen Hunger geniessen. Am Freitagabend (in der Regel einmal im Monat) geniessen Mann oder Frau Live-Musik aus unterschiedlichsten Sparten.

roessliart@quelleonline.ch

RÖSSLIart BISTRO

Joel von Lerber
Faszinierende Kollagenlänge - ruhig, romantisch, virtuös. Köstlich bis impressionistisch.

Freitag, 15. Juni 2012

Eröffnung 20:00
Live-Musik ab 20:30
Kollekte

Zentrum Rössli
Bernstrasse 70, Kehrsatz
Eingang Nord

RÖSSLIart BISTRO

S3TUP
Stilvoll und musikalischer Cocktail mit geringem Smoothieass. Funk, Fusion und einem Spritzer Soul.

1. Juni 2012

Eröffnung 20:00
Live-Musik ab 20:30
Kollekte

Zentrum Rössli
Bernstrasse 70, Kehrsatz
Eingang Nord

www.quelleonline.ch

RÖSSLIart BISTRO

offen
MI FR SO
9:00 - 17:00

Zentrum Rössli
Bernstrasse 70
3122 Kehrsatz
031 961 00 54

RÖSSLIart BISTRO

MY CUP OF TEA

Das ist ein Projekt, das sich seit 2003 entfaltet und Ihre Gedanken und Aktivitäten in Musik zu verwandeln. Es ist eine unerschöpfliche Ressource und ermöglichte Menschen und verbindet. Taste inspiration - mal soft, mal eine Prise cocktill.

4. Mai 2012

Eröffnung 19:30
Live-Musik ab 20:00
Kollekte

Zentrum Rössli
Bernstrasse 70, Kehrsatz
Eingang Nord

www.quelleonline.ch



Ligaerhalt geschafft

Mit grossem Einsatz und immer besser in Form kommend erreichten wir in der Meisterschaft der 4. Liga den 5. Platz. Einige Juniorinnen konnten bereits dank einer Doppellizenz bei den Damen in der Meisterschaft mitspielen.

Die Juniorinnen hatten eine Dreifachrunde zu bewältigen. Dabei landeten sie schlussendlich auf Rang 6. Das Potential in dieser jungen Mannschaft ist gross und in der neuen Saison wird das motivierte U23 Team versuchen, dieses Resultat sicher noch zu verbessern. Die Juniorinnen sind auch ausserhalb der Meisterschaft sehr aktiv. So werden sie in der nächsten Zeit Schiedsrichterkurse und Trainerinnenausbildungen besuchen.

Nach den Frühlingsferien werden wir wieder mit dem Aufbautraining begin-

nen. Dieses beinhaltet neben Krafttraining auch das Üben der Technik und taktischer Spielzüge. Ab und zu sind wir sicher auch auf dem Beach-Feld anzutreffen. Vielleicht werden sich einige aus dem Juniorinnenteam sogar in der Beachvolley Easyleague versuchen.

Zur Verstärkung der beiden Teams suchen wir neue Spielerinnen. Gerade das Frühjahr eignet sich für den Einstieg in eines der beiden Teams, da zu Beginn der Saison an den Grundlagen gefeilt wird. Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich doch ungeniert für ein Schnuppertraining bei Kathi Bieri (031 961 83 19). Weitere Infos zu den Teams und zu den Trainingszeiten findest du unter: www.volley-kehrsatz.ch.

Katharina Bieri

Diverses

wildlifewatcher
Kehrsatz

Mauersegler in Kehrsatz willkommen, neue Wohnungen bezugsbereit!

Im Rahmen der Beobachtungs-Tätigkeit der wildlifewatcher-Gruppe in und um Kehrsatz ist aufgefallen, dass es in Chäsitz keine Mauersegler-Brutkolonie gibt. Da Mauersegler auf Nisthilfen an möglichst hohen und freistehenden Gebäuden angewiesen sind, würde sich dafür das Hauptgebäude des Schulheims Schlössli vis-à-vis vom Bahnhof Kehrsatz geradezu anbieten. Dieser Gedanke liess mich nicht mehr los. Als Kathi Bieri, Präsidentin der Umweltgruppe Kehrsatz, uns ermutigte, die Realisierbarkeit für ein solches Vorhaben näher abzuklären, entwickelte sich daraus rasch ein kleines Projekt, das einen sehr erfreulichen Verlauf nahm...

Abklärungen mit der Segler-Gruppe der Berner Ala (Bernische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz) bestätigten die Eignung des Standortes und die zuständige Stelle des Kantons erteilte nach Rückfrage der Verwaltung des Schulheims Schlössli im November 2011 grünes Licht für die Realisierung am Gebäude. Die Segler-Gruppe löste in der Folge die Bestellung für 20 Spezial-Nistkasten-Bausätze aus. Ende Februar 2012 baute die wildlifewatcher-Gruppe (www.wildlifewatcher.ch) im Werkraum der Primarschule Kehrsatz, der uns freundlicherweise zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt wurde, die Nistkasten zusammen. Und pünktlich auf die Rückkehr der Mauersegler Anfang Mai werden die Anfluglöcher im Dachunterseiten-Abschluss auf der Nordostseite des Gebäudes gebohrt und die 20 Nistkasten montiert sein.



Mauerseglertrupp

Tennisclub Kehrsatz

TCK Tennisclub Kehrsatz

JETZT ANMELDEN!!

Junioren- und Schülertraining 2012 auf den Sand-Tennisplätzen unseres Tennisclubs

Der TC Kehrsatz lädt alle Kehrsatzer SchülerInnen ein, am Junioren- und Schülertraining im Sommer 2012 teilzunehmen.

Ab 25. April bis 04. Juli und ab 15. August bis 19. September 2012 bieten wir allen Kindern und Jugendlichen **jeweils am Mittwochnachmittag ab 14.00 Uhr** ein Training unter fachkundiger Leitung unseres Head Coach Stefan Oppe an. Mitmachen können alle Kinder ab Jahrgang 2007 und ältere. **Jede Spielstärke ist herzlich willkommen.**

Das Kursgeld für Clubmitglieder beträgt Fr. 85.-, für Nichtmitglieder Fr. 170.- für die ganze Saison. (17 Trainings à 1h) Weitere Auskünfte erteilt Stefan Oppe während den Bürozeiten unter Tel. 031 961 01 44 oder per Mail:

stefan.oppe@tennis-kehrsatz.ch

Anmeldung

An: TC Kehrsatz, Stefan Oppe, Zimmerwaldstr. 12, 3122 Kehrsatz

Ich melde mich für das Junioren- und Schülertraining des TC Kehrsatz an:

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum/Telefon: _____

Spielstärke: Anfänger Fortgeschritten



Nistkastenbau Werkraum

Da bis heute noch kein «Zugvogel-im-moscout24» existiert, muss auf andere Weise versucht werden, die Mauersegler auf das neue Nistangebot aufmerksam zu machen. Mit ausgeklügelter Technik wird deshalb ab Anfang Mai vom Schlössli-Dachstuhl periodisch immer wieder der typische «Mauerseglerkolonie-Groove» zu hören sein, mit dem Ziel, vorbeiziehende Tiere auf das Angebot aufmerksam zu machen. Eine Garantie, dass die Tiere bereits im 2012 die neuen Kinderstuben beziehen und nutzen, haben wir natürlich nicht. Laut den Experten der Berner Ala, die viele andere Nistkolonien rund um Bern initiiert haben und betreuen, muss mit mehreren Jahren gerechnet werden, bis sich eine volle Kolonie entwickelt hat. Es wäre bereits ein toller Anfang und ein schöner Erfolg, wenn innerhalb der nächsten zwei Jahre 2–3 Paare bei uns ansässig würden. Lassen wir uns überraschen und

freuen wir uns über alle gefiederten und anderen Frühlings- und Sommerboten, die den Weg nach Chäsitz zurückgefunden haben resp. noch finden werden! Dass wir für dieses Projekt auf so viel Goodwill gestossen sind, ist nicht selbstverständlich. So hat die Umweltgruppe Kehrsatz die Beschaffung der Nistkasten-Bausätze finanziert. Die fachliche Unterstützung der Experten von der Berner Ala war unerlässlich. Ohne Bereitschaft seitens Verwaltung und dem Abwart des Schulheims Schlössli würden wir, respektive die Mauersegler, dort kein Gastrecht in Anspruch nehmen dürfen. Dass wir den Werkraum der Primarschule so unkompliziert und kurzfristig benutzen durften, hat unsere Aufgabe sehr erleichtert. Deshalb gilt hier allen Beteiligten ein grosses Dankeschön! So fägt Freiwilligenarbeit!

Christoph Graber



In Nistkasten montiert Nestschale



Bluterguss mit Sofortmassnahmen lindern

Gebraucht wird:

- Eisbeutel oder Eiswasser-Kompresse oder
- Essig-Umschlag oder
- eisgekühlter Waschlappen

Es tut gut, wenn auf eine Beule sofort ein Eisbeutel oder eine Kompresse mit Eiswasser gelegt wird. Kalte Essig-Umschläge sind bei Blutergüssen eine Wohltat. In einem Haushalt mit Kindern, wo Beulen an der Tagesordnung sind, lohnt es sich, einen gefrorenen nassen Waschlappen im Gefrierfach bereitzuhalten.

FDP.Die Liberalen Kehrsatz

Lesung mit Frau Judith Stamm und Frau Nathalie Zeindler

Die Frauen der FDP Kehrsatz laden alle Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer zur Lesung mit Frau Judith Stamm und Frau Nathalie Zeindler ein.

Der Anlass findet statt:

Mittwoch 6. Juni 2012, 19.30 Uhr,

Wo: Aula Selhofen.

Im Anschluss an die Lesung wird ein Apéro offeriert.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer und danken Ihnen im Voraus für ihr Interesse.

Für die Organisation:

Frauen der FDP Kehrsatz, Elisabeth Stalder-Riesen und Katharina Annen

Mauersegler-Steckbrief

(Quelle: <http://www.vogelwarte.ch/mauersegler.html>) Kaum ein Vogel ist besser an das Leben in der Luft angepasst als der Mauersegler. Der ausgezeichnete Flugjäger sieht einer Schwalbe ähnlich, fliegt aber rasanter. Im Flug schläft er und paart sich auch. Mauersegler sind ausgesprochene Langstreckenzieher, die nur die warmen Sommermonate von Anfang Mai bis Ende August bei uns verbringen und hier ihren Nachwuchs aufziehen. Sie legen in der Regel 2–3 Eier, die 20 Tage bebrütet werden. Ihre Nahrung besteht hauptsächlich aus Insekten, die im Sturzflug gefangen werden. Der Bruterfolg und die Dauer der Nestlingszeit ist von der Witterung und dem Nahrungsangebot abhängig und bewegt sich zwischen 36–48 Tagen. Die ersten flüggen Mauersegler sind deshalb erst im Verlauf der ersten Julihälfte zu sehen.



Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagen Lur
 Christoph Schmutz
 Bahnhofplatz, 3123 Belp
 Tel. 031 819 44 44
 Fax 031 819 44 66
 www.mobibelp.ch
 belp@mobich

Ihr Versicherungsberater:
 Markus Herren
 Tel. 031 819 44 73
 markus.herren@mobich

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Blämerögel-Werkstätte
 Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 13 66

Der Schreiner
 für Meister

Küchen für Neu- und Umbauten
 Reparaturen – Tüfen – Türen –
 Schränke – Regale – Tische –
 Renovierungen, allg. Schreiner-
 arbeiten.



**sportcenter
 kehrsatz**
 tennis
 badminton
 fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehrsatz ·
 Tel 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·
 www.tennis-kehrsatz.ch ·
 info@tennis-kehrsatz.ch



Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
 Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 32 61

für Kurzentschlossene auch ohne
 Voranmeldung möglich.



MALEREI Bruno Müller AG

Maler, Gipsen Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
 Tapezierarbeiten Telefon 031 961 35 19
 Neu- und Umbauten Natel 079 651 45 19

Sonne & Schatten

ROLLSTOR

z.B. Beschütungsanlagen. Und auch Installationen und
 Reparaturen von Rolläden, Lamellen, Fensterläden und
 Sonnenstoren.

Bei Rollator stimmt: die Arbeit, die Qualität, der Preis.
 Seit über 10 Jahren.

Fluggplatzstrasse 22, 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 41 60, Fax 031 961 41 21

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
 beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: 031 312 22 55
 hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste HÖR-COMPUTER und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoskopik-Labor für kosmetische Anfertigung und EXPRESS-Service

Scherler AG
 Elektrizitätstechnik
 Industriest. 13
 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 80 76 Fax 031 961 80 76
 Telefax 031 961 80 76 www.scherler.ch

SCHERLER
 ELEKTRO-UND HAARSTYL

Ihre Maschine macht Pause –
 unser Servicemonteur
 Überstunden.

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung

Poststelle Kehrsatz

Von Klossner zu Klossner

Der Posthalter Walter Klossner geht nach 18 Jahren Tätigkeit in der Poststelle Kehrsatz per Ende Juni in den wohlverdienten Ruhestand. Walter Klossner übergibt die Schlüssel der Poststelle an seine Ehefrau Anna Klossner weiter. Frau Klossner absolvierte erfolgreich das interne Entwicklungsprogramm und hat sich durch ihre langjährige Erfahrung am Schalter viel Wissen angeeignet.

Walter Klossner ist seit 45 Jahren bei der Post tätig und würde auch heute wieder zur Post gehen. Durch die guten Anstellungsbedingungen sei die Post eine attraktive Arbeitgeberin. Aufgewachsen in Spiez, lernte er 1967 Briefträger und war anfänglich in Spiez und Reichenbach tätig. 1969 folgte die Versetzung nach Bern, wo er sich laufend weiterbildete. Vor 22 Jahren lernte er bei der Arbeit seine Ehefrau Anna Klossner kennen. Sie arbeiteten zusammen in der Poststelle Breitenrain und sind seitdem ein Paar. Gemeinsam kamen sie vor 18 Jahren nach Kehrsatz, Walter Klossner als Posthalter, Anna Klossner als Betriebsassistentin. Anfänglich gehörten neben drei Angestellten auch die Briefträger zur Poststelle. Im Laufe der Jahre wandelte sich das Aufgabenfeld. Die Briefträger kommen jetzt von Belp,



Die neue und der alte Poststellenleiter/in Anna und Walter Klossner

und die Paketpost wird von Ostermündigen ausgetragen. Durch den Wandel der Zeit gab es auch am Schalter viele Änderungen. Neben dem Kerngeschäft der Post wurde das Angebot um ein Vielfaches erweitert. Um eine Post im Dorf zu haben, ist es wichtig, dass die Kundschaft das Angebot kennt und auch nutzt (z. B. Ticketverkauf, Handy-Verkauf mit und ohne Abo, Postfinanceprodukte und vieles mehr). Neben der treuen Kundschaft aus unserem Dorf können auch viele Kunden aus den umliegenden Gemeinden begrüsst werden. Sie schätzen vor allem die kurzen Wartezeiten und die zentrale Lage. Letztes Jahr lag die Kundenfrequenz bei 76000 – ein Grund mehr, dass die Poststelle hoffentlich noch lange in unserem Dorf bleibt. Die Post ist bedingt durch ihre zentrale Lage ein Begegnungsort für viele Kehrsatzer/innen, daher legen



Bei Walter Klossner ist der Kunde König

Walter und Anna Klossner, Manuela Schenk und Rosmarie Siegrist grossen Wert auf den persönlichen Kundenkontakt. Sie kennen viele ihrer Kunden beim Namen. Für Walter Klossner war der Dienst am Kunden ein wichtiges Anliegen, besonders die älteren Menschen schätzen seine Zuverlässigkeit. Sein Motto: «Der Kunde ist König, aber er muss sich benehmen wie ein König» hat ihn bei der Arbeit stets begleitet. Walter Klossner wird auch nach seiner Tätigkeit als Posthalter im Dorf immer wieder anzutreffen sein. Als Hobbygärtner wird die Arbeit auf dem Pflanzplatz in der Familiengarten-Genossenschaft Selhofen viel Zeit in Anspruch nehmen, und als Naturmensch will er auch die wunderschöne Land- und Bergwelt weiter erkunden.

Gitta Bellmann

BERNER ERKLÄRUNG

Kehrsatz macht mit!

Spielnachmittag vom 26.02.2012 im Oeki

Zum 6. Mal wurde der Spielnachmittag für Gross und Klein durch das Organisationsteam Jugendarbeit Kehrsatz, Kommission für Bildung und Jugend, Kommission für Bevölkerung und Inte-

gration, Elternrat im Oeki durchgeführt. An die 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen das reichhaltige Angebot an Spielen wahr: taktische, lustige, knifflige oder amüsante Spiele aller Art wurden ausprobiert. Eines der beliebtesten Spiele ist jedes Jahr der «Looping Louie». Jeder Spieler besitzt eine Hühnerfarm, auf deren Dach 3 Hühner sitzen. Nun fliegt der Louie in seinem roten Flieger auf die Hühnerfarm zu und probiert die Hühner wegzukatapultie-

ren. Geschicklichkeit und Geschwindigkeit sind nun gefragt, um den Stoss von Louie abzuwenden... was jedes Mal viel Gelächter und Aufregung auslöst! Das Dartspiel ist ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags. Wer erreicht die höchste Punktzahl?

Der vergnügliche Spielnachmittag im Oeki liess für einmal das iPhone in der Tasche zurück, Playstation und Computerspiele in den Hintergrund rücken.

Christiane Schwarzenbach

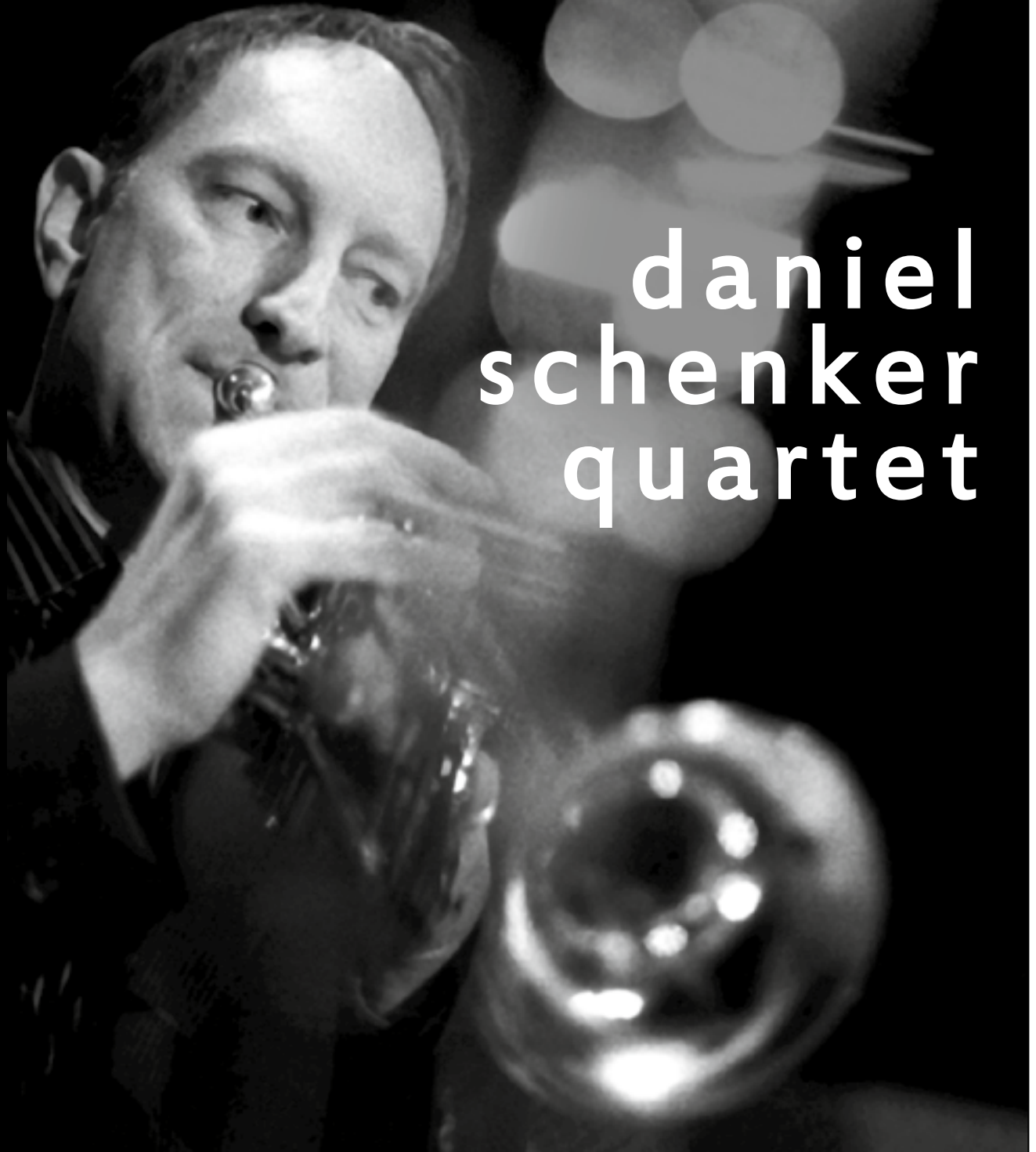


K
u
l
t
u
r
K
e
h
r
s
a
t
z

akustischer jazz mit brasilianischen einflüssen

DANIELSCHENKER - trumpet - STEFAN AEBY - piano

DOMINIQUE GIROD - bass - ELMAR FREY - drums



daniel schenker quartet

SONNTAG, 10. JUNI 2012, 18:00 UHR
 Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 20.-
 Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15



Runder Geburtstag

20 Jahre Präsi-Treffen

Das Chäsitzer Präsi-Treffen ist eine Institution. Zum 20. Mal durchgeführt, versammelte sich eine ansehnliche Schar aktueller und ehemaliger «Präsīs» zum obligaten Fondueplausch im Pfadiheim Steigrübli.

«Es esch we immer, aber doch ganz andersch» war die Losung von Bäru, alias Peter Hafen, Präsident des Trägervereins Pfadiheim Steigrübli. «We emmer»: Apéro und Begrüssung im Keller, anschliessend Fondue im Saal nach militärisch angehauchten Vorgaben von «Bäru». Seine Intention dazu ist mir erst diesmal klar geworden: Nur dank diesem strengen Regime ist in den gut anderthalb Dutzend Caquelons der Käse aus einem der ortsansässigen Milchlädeli gleichzeitig geschmolzen und essbereit. Er schmeckt. Und was wäre das Präsi-Treffen ohne das traditionelle Ananas-Dessert aus der Büchse!

«...aber doch ganz andersch»: Der präsidiale Abwasch entfällt – dank den guten Pfadi-Geistern, die Küchendienst leisten. Vor allem aber gibt es diesmal einen sichtlich gerührten und direkt um Worte verlegenen «Bäru», dem die Ehrenmitgliedschaft im Trägerverein Pfadiheim Steigrübli verliehen wird. Und der zum Dank eines der grossformatigen



Fotos: Margrit Sieber

Ein sichtlich gerührter «Bäru», Ehrenmitglied des Trägervereines Pfadiheim Steigrübli.

Bilder auswählen darf, die unter der Anleitung von «Gallo» vor 20 Jahren von den damals gut 100 aktiven Pfadern und Pfadessen entstanden.

Als Dank für das Engagement überreicht die Gemeinde dem Trägerheim symbolisch ein Stück Blech-Dachkännel – man erinnere sich: letztes Jahr wurden die kupfrigen Pfadiheim-Dachkännel von Dieben abtransportiert – zusammen mit einem finanziellen Zustupf für die Trägervereinskasse.

Margrit Sieber



«Chefkoch» Bäru inszeniert einmal mehr die Fondue-Kocherei.



Als Dank von der Gemeinde: ein symbolisches Stück «Dachkännel» – aus Blech.



Die beiden gegenwärtigen Pfadi-Abteilungsleiter Alkali (l.) und Thales.



Ruth und Werner Hänni – Frauen- und Männerriege – sind seit 20 Jahren am Präsi-Treff dabei.



Das Chäsitzer Präsi-Treffen, seit 20 Jahren eine Plattform für Kontakte und Gespräche.

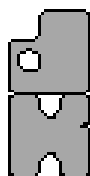


«Bäru» erhält ein von den anwesenden... Das signierte Gemälde.

Terminkalender

Mai 2012

- Do 3. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 3. Frauentreff, Öki
 Fr 4. HV Dorfverein
 Fr 4. RÖSSLart: MY CUP OF TEA, Verein Quelle
 So 6. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 6. Lohnkaffee, FV
 Di 8. Ikebana-Kurs, Öki
 Fr 11. Eltern-Kind-Treff, Öki
 Mi 16. Seniorennachmittag, Öki
 Sa 19. UWG Abendexkursion
 So 20. Saxofon Rezital, Öki¹



**Informationen
für die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz**

Redaktionsadresse:

Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz

Mail: chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

Postadresse des Dorfvereins:

Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24
3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate:

Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77
Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08

Layout/Druck:

Druckerei Läderach AG, Bern

Den *Chäsitzer* finden Sie auch im
Internet unter:

www.kehersatz.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2012

- | | |
|------------|------------------|
| Nr. 4/2012 | 14. Juni 2012 |
| Nr. 5/2012 | 23. August 2012 |
| Nr. 6/2012 | 18. Oktober 2012 |

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die
Redaktion «Chäsitzer»

chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 27. Juni 2012**

- Do 24. Frauenverein Ausflug
 Fr 25. Musizierstunde, Musikschule
Gürbetal, Öki
 Fr 25. Eltern-Kind-Treff, Öki
 Fr 25. Senioren-Souperia, Öki

Juni 2012

- Fr 1. RÖSSLart: s3tup, Verein Quelle
 Sa 2. Spiel und Sporttag der
Schulen Kehrsatz
 So 3. Offene Tür, Landsitz Lohn
 Mo 4. Filmabend im Öki
 Di 5. Konzert Musikschule
Gürbetal, Öki
 Mi 6. Musizierstunde, Musikschule
Gürbetal, Öki
 Mi 6. Seniorenausflug
 Mi 6. Lesung, Selhofen
 Do 7. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 7. Frauentreff, Öki
 Do 7. Kirchgemeindeversammlung,
Öki
 Fr 8. PC-Kurs FV, Öki
 Fr 8. Eltern-Kind-Treff, Öki
 Sa 9. Feuerwehrreise
 So 10. Daniel Schenker Quartet,
Jazz, Öki¹
 Mo 11. Musizierstunde, Musikschule
Gürbetal, Öki
 Di 12. Ikebana-Kurs, Öki
 Do 14. FV Besuch Rosengarten Bern
 Fr 15. RÖSSLart: Joel von Lerber,
Verein Quelle
 Do 21. Konzert Musikschule
Gürbetal, Öki
 Do 21. Frauentreff, Öki
 So 24. UWG Garten-Besichtigung
 Fr 29. Eltern-Kind-Treff, Öki
 Fr 29. Senioren-Souperia, Öki

Juli 2012

- Do 5. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 5. Frauentreff, Öki
 Fr 27. Grill-Abend FV, Selhofen

August 2012

- Mi 1. Erst-Augustfeier, Blumenhof
 Do 2. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 16. Frauentreff, Öki
 Fr 17. Eltern-Kind-Treff, Öki
 Fr 17. RÖSSLart: Rory Partin & Alexa
James, Verein Quelle
 Fr 24. Senioren-Souperia, Öki
 Fr 31. Eltern-Kind-Treff, Öki

September 2012

- Sa 1. UWG-Wanderung
 So 2. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 2. Lohnkaffee, FV
 Mo–Sa 3.–8. Seniorenferien
 Do 6. Seniorenessen, Rest. Brunello*

Oktober 2012

- Do 4. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 So 7. UWG Internat. Zugvogeltag
 Sa 20. Hauptübung/Feuerwehrfest

November 2012

- Do 1. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Fr 16. Feuerwehrabend

Dezember 2012

- So 2. UWG Chlousebrunch
 Do 6. Seniorenessen, Rest. Brunello*

¹ Infos unter www.kulturkehersatz.ch

* Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest.
Brunello, Essen inkl. 1 Getränk und Kaffee
oder Tee CHF 17.–; Anmeldung bei
S. Läderach, Tel. 031 961 22 74, bis Montag
der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

Termine können Sie über die E-Mail-Adresse melden:

chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch